

ERASMUS Staff Week an der Technischen Universität Riga, Lettland

Vom 26. bis 30. Mai 2014 konnte ich im Rahmen des ERASMUS-Programmes an einer Staff Week an der Technischen Universität in Riga, der Hauptstadt Lettlands, teilnehmen.

An der Technischen Universität Riga (lettisch: Rīgas Tehniskā universitāte, kurz: RTU) studieren aktuell knapp 15.000 Studenten. Die RTU umfasst acht Fakultäten, darunter u. a. Architektur und Stadtplanung, Wirtschaftsingenieurwesen und Management, Materialwissenschaften und Angewandte Chemie. Die Fakultätsgebäude befinden sich auf der Halbinsel Kipsala gegenüber der historischen Altstadt, die gut zu Fuß über eine große Spannseilbrücke zu erreichen ist. In der Nähe liegt auch das Kalnciems-Viertel mit sehr sehenswerten restaurierten Holzhäusern.

Unsere Gruppe bestand aus 34 Teilnehmern und Teilnehmerinnen aus elf verschiedenen Ländern. Zahlenmäßig am stärksten vertreten waren die Kolleginnen und Kollegen aus Griechenland, Spanien, Rumänien, der Türkei und Deutschland.

Die Kolleginnen des International Relations Departments hatten ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. In Vorträgen und Workshops standen Themen wie „Internationalisierung von Hochschulen“, „Rekrutierung ausländischer Studierender“ sowie die „Herausforderungen für Hochschulen im globalisierten Wettbewerb“ im Mittelpunkt.

Am ersten Tag wurden uns die Universität (Größe, Struktur, Studienmöglichkeiten etc.) sowie die Arbeit des International Relations Departments vorgestellt. Nach einer anschließenden Vorstellungsrunde, in der jeder Teilnehmer seine Hochschule vorstellte, endete der erste Tag mit einem Welcome Dinner in der Rigaer Altstadt.

Dieser Abend bot nach einer Fülle von Präsentationen eine gute Gelegenheit, mit den Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen. Die Art und Weise fand ich sehr erfrischend, da alle Teilnehmer an diesem Abend beim Zubereiten der Gänge selbst Hand anlegen mussten und das Kennenlernen und der erste informelle Austausch in angenehmer Atmosphäre stattfanden.



Susanne Heinrich, ZUV - Ref. L3: Informations- und Beratungszentrum (IBZ)

Ein Nachmittag stand für individuelle „Study Visits“ zur Verfügung. Da ich im IBZ hauptsächlich zu den Studiengängen der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät berate, hatte ich mich für den Besuch der Riga Business School (RBS) im Zentrum Rigas entschieden.

Aus der Kooperation der RTU mit der State University of New York in Buffalo (USA) und der University of Ottawa (Kanada) ging im Jahr 1991 die Riga Business School (RBS) hervor. Die RBS bot als erste Institution im Baltikum einen international anerkannten englischsprachigen MBA-Studiengang (Master of Business Administration) an. Seit 2012 bietet die RBS zudem einen Bachelorstudiengang in International Business in Kooperation mit der BI Norwegian Business School und der State University of New York in Buffalo an. Die Studenten können hinsichtlich ihres Abschlusses wählen, ob sie zusätzlich einen Abschluss an einer der beiden Partnerhochschulen erwerben wollen (double degree). Ich konnte bei meinem Besuch auch einen Blick in den Hörsaal werfen, der mit modernster Technik ausgestattet, von der Akustik sehr an ein Multiplexkino erinnert. Inzwischen gibt es bereits über 1.000 MBA-Absolventen.

Das Programm war insgesamt sehr gut organisiert; wir wurden sehr herzlich aufgenommen und sehr gut betreut. Riga, eine alte Hansestadt, mit einer wunderschönen Altstadt sowie die unaufdringliche Freundlichkeit der Letten haben mich sehr für sie eingenommen. Sehr sehenswert fand ich die unterschiedlichen architektonischen Baustile, insbesondere die vielen erhaltenen Jugendstilbauten. Dank dieser steht Riga auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

Den Austausch mit den Kollegen fand ich sehr bereichernd, da ich während dieser Woche einen guten Einblick in die Belange ausländischer Studierender und die daraus resultierenden Herausforderungen aufgrund der interkulturellen Unterschiede bekommen habe.

